

KÜBER FLORIAN

Ausgabe 3/2006

www.ff-kueb.at

Seite 1

Küber Jugend vertrat Österreich in Italien:

FJ Küb beim „1° Trofeo di Carlo Beber“!



Die Küber Jugend belegte in Pergine den tollen 12. Platz!

Wen sollen wir schicken? Diese Wahl war den FF-Entscheidungsträgern des Landes NÖ offensichtlich leicht gefallen – nämlich die Feuerwehrjugend aus Küb:

Kontinuierliche Top-Plätze auf Bezirks- und Landesebene, eine vorbildliche Ausbildung, motivierte wie kompetente Jugendführer sowie eine begei-

sterte FF-Jugend qualifizierten die Küber für ihre Premiere bei den internationalen Pokalbewerben im italienischen Pergine Anfang September.

Die Ergebnisse der vortäglichen Trainingsläufe (jeweils zwischen 42 und 46 Sekunden) waren viel versprechend und so durften sich die Jugendlichen auf einen spannenden Pokallauf am Sonntag

K
O
S
T
A
Z
E
N



BR St. Brandstätter

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Ein ereignisreicher Sommer ist nun zu Ende gegangen und die Feuerwehr Küb darf stolz sein: Nicht nur auf das Team, das Tag und Nacht für die Bevölkerung bereit steht, um im Notfall professionell helfen zu können, sondern auch auf ein gelungenes Fest, das wir wieder im Juli ausrichten durften – die gute Zusammenarbeit unter den Kameraden hat neben dem Auftritt von „Life Brothers“ und Co. sichtlich das Ihre dazu beigetragen! Dafür möchte ich allen Helfern sehr herzlich danken! Besonders hervorheben möchte aber auch die Leistungen der hervorragend laufenden Wettkampfteams, die in den vergangenen Monaten wieder ihr Bestes gegeben haben. Vor allem der Jugend möchte ich zu ihrem erfolgreichen Einsatz bei den internationalen Bewerben in Italien gratulieren! Danke für Eure Leistung! Weiter so!

IHR BR STEFAN BRANDSTÄTTER

►►► (2. September) freuen. Dazu Jugendführer Jochen Bous: „Das Bewerbungswetter war optimal und so konnte einem guten Bewerb eigentlich fast nichts mehr im Wege stehen. Fast nichts – denn trotz einer neuen **Rekordzeit von 45,40 Sekunden** auf der Bewerbungsbahn und der guten Staffellaufzeit von 74,12 Sekunden erhielten wir leider einige **Fehlerpunkte**, die wir aufgrund der unterschiedlichen **Auslegung** der niederösterreichischen wie internationalen **Wettbewerbsbestimmungen** nicht kennen konnten. Die Stimmung war natürlich für kurze Zeit ein wenig getrübt, erholte sich aber mit Fortschreiten des Ta-

ges ganz schnell wieder. Letztendlich erreichten wir mit **1011,48 Punkten den 12. Platz.**“

Und diese gute Stimmung sollte beim nachfolgenden „italienischen Zeltfest gemeinsam mit Kollegen aus Italien und Luxemburg“ wirklich nicht fehlen – die tolle Erfahrung, bei diesem Bewerb dabei gewesen zu sein, entschädigte allemal! Besonders zeigten sich die angereisten Fans, allen voran unser Kommandant **Stefan Brandstätter**, über die herzeigbare Leistung der Jungs aus Küb (darunter zwei „Legionäre“ aus Reichenau, Schwarza und Pitten) sehr erfreut.

Jochen Bous, Jugendführer

Zu Gast im Burgenland

Die wetterbedingte Absage des NÖ Landesbewerbes wollten unsere Wettkämpfer nicht ohne Weiteres hinnehmen, und fuhren kurz entschlossen ins Burgenland, um bei den dortigen Landesbewerben in Oberwart ihr Können zu beweisen. Dabei konnten sowohl in Bronze als auch in Silber recht gute Leistungen erbracht werden.

Leinenanlegebewerb

Bei einem besonderen Bewerb nahmen unser Wassertruppführer Stefan Brandstätter und Andreas Heinfellner in Semmering teil. Dabei legte Stefan als Schnellster die Saugerleine richtig an und konnte auf Anhieb den ersten Platz für sich entscheiden. Platz 3 ging an unseren ebenfalls flinken Schlauchtruppführer Andl.

Topleistungen bei den Landeswettkämpfen und Fire Cup in Raabs/Thaya

Landesbewerb & Fire Cup

Eigentlich sollte der NÖ Landesbewerb am ersten Juliwochenende stattfinden, das starke Hochwasser im Thayatal machte jedoch eine Verschiebung um drei Wochen, ausgerechnet auf das Aufestwochenende nötig. Trotz der für uns naturgemäß unangenehmen Terminüberschneidung war es für die neun wackeren Wettkämpfer Ehrensache, den weiten Weg an die tschechische Grenze nach Raabs/Thaya anzutreten - und das Resultat sollte ihnen Recht geben.

Den ersten und wohl wichtigsten Schritt zum Erfolg machten unsere Wettkämpfer bereits am Freitag, in den Bewerb Bronz und Silber. Am frühen Nachmittag trat die Gruppe im **Bronzebewerb** an und konnte mit einer sehr guten fehlerfreien Zeit von 36,7 Sekunden im Angriff den

14. Landesplatz belegen. Ein heftiges Sommergewitter sorgte anschließend für eine Zwangspause, ehe mit etwas Verspätung auch der **Silberbewerb** in Angriff genommen werden konnte.



Start zum Fire Cup

Eine mäßige Auslosung und Zeit von 42,3 Sekunden mit 15 Fehlerpunkten ergaben den 53. Platz im Endklassement. Dank der hervorragenden Bronzeplatzierung haben die Wettkämpfer wieder einen riesigen Schritt in Richtung erstmaliger Teilnahme bei den österreichischen Bundesbe-

werben 2008 in Wien gemacht.

Das absolute Highlight für die Mannschaft war aber nicht der Landesbewerb, sondern der **Fire Cup**, ein Parallelbewerb der besten zwanzig Gruppen, für den wir uns heuer erstmals qualifizieren konnten. 39,88 Sekunden im Angriff mit 20 Fehlerpunkten reichten aber leider nur für den 18. Gesamtplatz – „kein Problem“, so die Wettkämpfer, „sind wir doch für nächstes Jahr wieder qualifiziert, wo wir wieder unsere Chance haben“.

Ein besonderer Dank gebührt vor allem unseren treuen Fans und Nachbarn von der FF Eichberg, sowie unserer Mannschaft, die uns trotz des Festes die Teilnahme an den Landesbewerben ermöglicht hat. Danke!

Robert Wagner

Nach der Sommerpause ist bei der Feuerwehr wieder das Üben angesagt Ein wahrlich lehrreicher Herbstbeginn

Die Sommerpause ist vorüber und die Mitglieder unserer Feuerwehr nutzten wieder die zahlreich angebotenen Fortbildungsmöglichkeiten, seien es Übungen oder Lehrgänge in der neuen Feuerweherschule. Ganz besonders hervorzuheben sind wieder die Übungen, welche auch dieses Mal nicht ganz alltägliche und daher besonders interessante Szenarien beinhalteten.

Den Beginn machte die vierte Übung, welche einen **Ölunfall neben dem Küber Bach** zum Inhalt hatte. Um zu verhindern, dass das ausgetretene Öl in die Schwarza gelangt, mussten die zwanzig teilnehmenden Mitglieder zwei Ölsperren im Bach errichten, welche nach dem Siphonprinzip das Öl (dargestellt durch Sägespäne) erfolgreich abschieden. Die eifrigst errichteten Sperren wurden anschließend im Feuerwehrhaus verwahrt, sodass diese im Ernstfall rasch zur Verfügung stehen.

Drei Wochen später fand die Atemschutzübung statt, welche einmal einen technischen Einsatz anstatt des obligatorischen

Brandereinsatz behandelte. Ein Kanalarbeiter wurde in einem Kanal durch Gärgerüche bewusstlos und musste von der Feuerwehr **aus der Tiefe gerettet** werden. „Gar nicht so einfach, in einem engen Schacht mit dem Atemschutzgerät am Rücken zu



Ölsperre im Küber Bach



Rettung aus dem Kanal

arbeiten“, so das Resümee eines Feuerwehrmannes. Trotz der Enge konnte der „Verunfallte“ rasch aus seiner misslichen Lage gerettet werden.

Eine ganz besondere Gelegenheit bot der Fire Truck in Leobersdorf, ein **Brandsimulator** in dem fünf verschiedene Wohnungsbrände simuliert werden konnten. Die sechs Teilnehmer hatten dabei mit einer Hitze bis zu 300°C, echtem Feuer, Rückzündungen und schlechter Sicht zu kämpfen – ständig überwacht von einem erfahrenen Ausbilder, mit dem im Anschluss der Löschangriff bis ins Detail aufgearbeitet wurde.

Auch die Unterabschnittsübung in Prein/Rax hatte einiges zu bieten: Angenommen wurde ein **PKW-Unfall in unwegsamem Gelände**, welcher anschließend einen Waldbrand sowie eine groß angelegte Suchaktion zur Folge hatte. Kleine Ursache – große Wirkung, waren doch acht Feuerwehren, das Rote Kreuz sowie die Bergrettung fast drei Stunden lang gefordert.

Robert Wagner, Ausbilder

„Ich will Feuerwehrmann werden“

Grundausbildung

Gleich fünf engagierte Küberinnen und Küber entschieden sich dieses Jahr, bei unserer Feuerwehr im Dienst des Nächsten mitzuarbeiten. Damit auch im Einsatz jeder Handgriff sitzt, wurde den fünf Jungflorianis von Februar bis September in der Grundausbildung das Feuerwehrhandwerk beigebracht.

Standen im Februar noch grundlegende und organisatorische Themen am Programm, folgte im März bereits die Gerätekunde. Nach einer längeren Pause, wurde die Ausbildung Anfang August wieder aufgenommen. In den noch verbleibenden zwei Monaten bis zum Grundlehrgang wurden dann alle weiteren Themen aus dem Feuerwehrdienst theoretisch als auch praktisch durchgeführt.

Insgesamt waren an der Grundausbildung sieben Ausbilder sowie fünf Auszubildende bei insgesamt über dreißig Ausbildungseinheiten beteiligt. Der Erfolg zeige sich bereits beim Grundlehrgang, den alle Teilnehmer erfolgreich absolviert hatten, aber auch bei den vergangenen Einsätzen dieses Jahres.

Neues aus der Feuerweherschule

Aktuelle Kursbesuche

Der Andrang zu den verschiedenen Fortbildungskursen ist nach wie vor ungebrochen, auch im dritten Quartal gibt es wieder eine Menge über Lehrgangsbesuche zu berichten.

So besuchte Martin Wallner im Juli den Kurs *Schutzanzug praktisch*, und ist damit der vierte Schutzanzugträger in unseren Reihen. Ausbilder Robert Wagner erfüllt nun endlich mit dem Modul *Abschluss Ausbilder* alle Voraussetzungen für seinen Dienstposten. Am fleißigsten aber war dieses Mal Jugendführer Jochen Bous, welcher gleich drei Kurse besuchte: *Feuerwehrjugendführer*, *Umgang mit jungen Menschen* sowie den *Jugend-Bewerterlehrgang*.

Ganz besonders erfreulich ist, dass wir wieder drei junge Feuerwehrmänner (Vincent König, Andreas Wagner, Michael Wallner) aus der Jugend in den Aktivstand überstellen konnten – alle drei haben im September den *Truppführerlehrgang* (Grundlehrgang) erfolgreich absolviert.

Wieder schwere Unwetter über Niederösterreich Auswärtiger Hochwassereinsatz

Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr sorgten heftige Unwetter über Niederösterreich für weitläufige Überschwemmungen. Besonders betroffen war dabei unser Nachbarbezirk Lilienfeld, während das hiesige Schwarzatal Gott sei Dank glimpflich davon kam. Zahlreiche Flüsse traten über die Ufer, Keller wurden überschwemmt, teure Sachwerte trieben in den Fluten dahin. Schnell war den lokalen Behörden klar, dass es sich hierbei um eine Katastrophe größeren Ausmaßes handelte und zusätzliche Feuerwehreinheiten benötigt würden.

Bereits am nächsten Tag machten sich daher zwei Katastrophenhilfszüge aus den Bezirken Neunkirchen und Wiener Neustadt auf den Weg nach Schrambach – mit dabei auch sechs erfahrene Feuerwehrmänner aus Küb mit dem Rüstlöschfahrzeug.



In Schrambach (ein Ortsteil von Lilienfeld) angekommen, wurde sofort bei Tagesanbruch mit den Arbeiten begonnen. Lag am Vormittag der Einsatzschwerpunkt vor allem bei Akutmaßnahmen gegen die Wassermassen (Keller auspumpen, Wiesen trocken legen), wurde am Nachmittag mit den Aufräumarbeiten begonnen. Stundenlang wurden Keller ausgeräumt, Straßen wieder befahrbar gemacht sowie Schwemmgut beseitigt.

Insgesamt standen die sechs Küber Feuerwehrmänner zwölf Stunden im Einsatz, wobei zwei Unterwasserpumpen, eine Einbaupumpe, zwei Hochdruckstrahlrohre sowie Besen und Schaufeln eingesetzt wurden.

Auspumparbeiten

Weitere Einsätze

Juli

- FJ Lagerabbau in Aspang (KHD)
- Wespennest in Schmidsdorf
- PKW Bergung auf Hauptstraße

August

- 3x Hornissennest umgesiedelt
- Hochwasserschäden in Schmidsdorf

- Wespennest in Küb entfernt
- Sturmschaden in Mühlhof

September

- LKW Bergung in Pettenbach

Oktober

- 3x Vorbeugender Hochwasserschutz



Reinigungsarbeiten

Frontalzusammenstoß in Payerbach: Ein Fahrer wurde in seinem PKW eingeklemmt

Schwerer Verkehrsunfall in Payerbach



Großeinsatz in Payerbach

Gleich fünf Feuerwehren, darunter auch die FF Küb mussten am 27.9.2006 zu einem schweren Verkehrsunfall nach Payerbach ausrücken.

Im Ortsgebiet stießen zwei Fahrzeuge frontal zusammen, wobei einer der Fahrer schwer Verletzt in seinem Wagen eingeklemmt wurde. Sofort nach Eintreffen der Feuerwehren wurde mit den Rettungsmaßnahmen begonnen: der Unfallort wurde abgesichert, ein Brandschutz wurde aufgebaut und im Einvernehmen mit dem Notarzt wurde der eingeklemmte Fahrzeuglenker mittels hydraulischen Rettungsgerät aus dem Fahrzeug geschnitten.

Anschließend wurden beide Unfallbeteiligten mit der Rettung bzw. dem Notarzt in das Krankenhaus eingeliefert. Beide Fahrzeuge – beide Totalschaden – wurden von den Feuerwehren Payerbach und Gloggnitz verbracht.

Im Einsatz standen insgesamt fünf Feuerwehren mit neun Fahrzeugen und 30 Mann. An den Arbeiten war die Feuerwehr Küb mit drei Fahrzeugen und sieben Mann etwas mehr als eineinhalb Stunden beteiligt.

Kurz notiert

Fußballturnier

Wie jedes Jahr versuchten sich auch heuer wieder elf Mann der FF Küb am grünen Rasen in Bad Schönau. Nach vier harten Spielen konnte im letzten Match noch der 7. Platz errungen werden.

Wettkampffeier

Nach der langen Wettkampfsaison feierte die Wettkampfgruppe im September die Erfolge der heurigen Saison – und zu feiern gab es auch dieses Mal wieder eine ganze Menge. Bis in den späten Abend wurde gegrillt und gefeiert, sowie unser offizielles Wettkampfvideo fachmännisch kommentiert.

Im Ruhestand

Unser Gruppenkommandant Walter Sotny wird demnächst in den verdienten Ruhestand gehen. Wir hoffen, dass er nur seinen Beruf als Feuerwehrmann, nicht aber seine Berufung als ebensolcher an den Nagel hängen wird, und gratulieren an dieser Stelle noch einmal recht herzlich und wünschen alles Gute in der Pension.

Versammlung

Fast schon Tradition: Auch heuer konnte bei der Festversammlung im August wieder ein runder Geburtstag gefeiert werden. Unser verdientes Mitglied Josef Bous wurde 60. Herzliche Gratulation.

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: FF Küb, 2671 Küb 92. Verantwortlich: Stefan Brandstätter. Redaktion: Christoph Rella, Robert Wagner, Jochen Bous und Martin Rella.

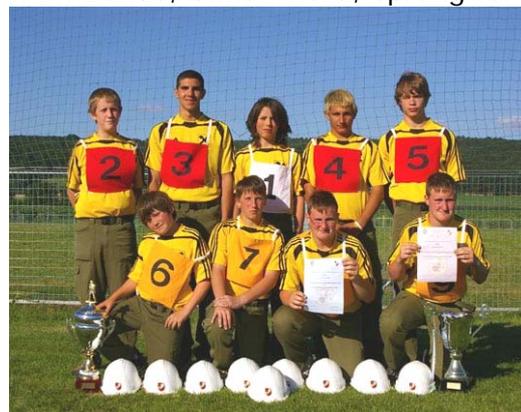
Kameradschaftlicher Donnerstag

Eine gute Idee begeistert seit nunmehr Anfang September die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr aus Küb. Jeden Donnerstag treffen sich die Mitglieder um 19:00 Uhr im hiesigen Feuerwehrhaus zum kameradschaftlichen Donnerstag. Dabei werden Allgemeinplätze ausgetauscht, notwendige Arbeiten durchgeführt, neue Errungenschaften begutachtet oder einfach nur das aktuelle Fußballspiel im Kreise der Kameraden verfolgt.

Natürlich steht dieser wöchentliche Fixtermin nicht nur den Feuerwehrmitgliedern offen, auch für Sie, verehrter Leser, soll dieser Donnerstag als Serviceeinrichtung dienen. Sollten Sie Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben, können diese jeden Donnerstag ab zirka 19:00 Uhr persönlich an uns herangetragen werden. Natürlich ist dies auch die richtige Gelegenheit, wenn Sie Fragen über uns beziehungsweise über unsere Arbeit haben.

Zu Gast in der Steiermark

Bei herrlichen Bewerbungsbedingungen durfte unsere Jugendgruppe einmal mehr in der schönen Steiermark antreten. Leider konnten wir nicht mit der stärksten Mannschaft antreten, da sich Vincent König kurz zuvor das Bein gebrochen hatte. Unser jüngster Mann im Bunde, Simon Rella, sprang für den Verletzten sofort ein und machte sowohl in Bronze als auch in Silber eine tadellose Figur. Mit je einer sehr guten Angriffs- und Staffellaufzeit konnten wir die Gästewertung in Bronze gewinnen. Ebenfalls hervorragend war der Silberbewerb mit dem 2. Platz. Bis zur perfekt organisierten Siegereverenz konnten wir am nahe gelegenen Badesees ein bisschen entspannen und einfach nur Spaß haben. Ein wirklich großes Lob an die Verantwortlichen der Feuerwehrjugend in der Steiermark! Im Anschluss besuchten wir den verletzten Vincent und wünschten ihm gute Besserung. Nach getaner Arbeit klang dieser erfolgreiche Tag der FJ Küb bei Lagerfeuer und Grillerei aus!



Jochen Bous, Jugendführer

FJ Küb neuer alter Fußballmeister

Zwei Mal im Jahre treffen sich die Mitglieder der nahe gelegenen Feuerwehrjugendgruppen um sich in ihrem fußballerischen Können zu messen und um begehrten Titel des Meisters zu spielen. Nach dem Indoor-Turnier in Payerbach fand am Samstag 7. Oktober der Outdoorbewerb, dieses Mal in Raach, statt. Der Einladung der örtlichen Feuerwehr folgten schlussendlich sieben Teams aus dem gesamten Abschnitt.

Aufgeteilt auf zwei Gruppen konnte sich die FJ Küb in ihrer mit zwei Siegen und einem Unentschieden, souverän durchsetzen und absolut ungefährdet ins Semifinale

einziehen. Dort trafen die Burschen auf den zweitplatzierten der Gruppe B, Enzenreith, und sorgten mit einem klaren 4:0 Sieg für den Einzug ins Finale. Der Gegner, FJ Otterthal, gegen den in der Gruppenphase bereits ein 3:0 Sieg verbucht werden konnte, wurde in einem schönen und spannenden Spiel doch noch relativ eindeutig mit 4:0 Toren auf den zweiten Platz verwiesen. Mit einer Tordifferenz von 20:1 aus 5 Spielen, stellt die FJ Küb verdienten Turniersieger und Titelverteidiger dar. Die Kameraden der Feuerwehr gratulieren ihrer erfolgreichen Jugend recht herzlich.

Martin Rella, Jugendführer

Riesenstimmung mit den Life Brothers, Midnight Ladies, Alpenoberkraiener und Co.

30. Küber Aufest in der ESV Halle

Die **Life Brothers** sorgten am vergangenen Freitag wieder für ein volles Haus, als an die tausend Gäste am Dancefloor kräftig abtanzten und die tolle Stimmung sichtlich genossen. Für das leibliche Wohl wurde indessen durch die vielen ehrenamtlichen und freiwilligen Feuerwehrmitglieder und Mitarbeiter gesorgt, die sich auch wieder Kreatives einfallen ließen – so zum Beispiel die beliebte Cocktail-Bar, die von den Gästen regelrecht gestürmt wurde. Am Samstag verwöhnte hingegen die Frauenpower-Band aus Deutschland, die **Midnight Ladies**, die anwesenden Besucher mit aktuellen Hits, die auch viele Tanzfreudige auf den Boden lockte, um hurtig durch den Saal zu zirkeln. Auch die diversen Bars, darunter die Schnaps- sowie die Weinbar, erfreuten sich wieder regen Zustroms. Unter den spätabendlichen Gästen ließ sich auch Vizebürgermeister Erwin Klambauer blicken, der meinte: „Ich fahre morgen auf Urlaub, da musste



ich heute unbedingt noch vorbeischaun!“ Der Tag des Herrn wurde nach zwei langen Nächten nicht weniger schwungvoll mit dem traditionellen Frühschoppen begangen: Zahllose Ehrengäste und Nachbarfeuerwehren waren der Einladung wieder gefolgt und labten sich sichtlich zufrieden an den gebotenen Speisen und der tollen Musik. Dieses Jahr sorgten **Leo Walch und die orig. Alpenoberkraiener** für beste Stimmung unter den wieder zahlreich vertretenen Gästen, die es sich nicht nehmen ließen bei der viel versprechenden Baustein-Tombola mitzumachen: Die Sieger durften sich über einen Reisegutschein sowie über zahlreiche Geschenkkörbe und Preise freuen. Fazit: Den Besuchern hat's gefallen! „Wir kommen wieder!“ hieß es unisono. Also auf Wiedersehen beim **31. Aufest** der Küber Feuerwehr vom **20. bis 22. Juli 2007!**
Christoph Rella, SB ÖA

Was steht in diesem Jahr noch an?

Ein kurzer Blick auf den Dienstplan		
Fr. 20.10.	Gemeindeübung	19:00
Fr. 27.10.	Versammlung	19:00
Mi. 01.11.	Heldengedenkfeier	
Fr. 10.11.	Chargenausbildung	19:00
Fr. 01.12.	Jahresschlussversammlung	19:00
Sa. 09.12.	Weihnachtsfeier	19:00
So. 14.01.	Mitgliederversammlung	14:00

Zu guter Letzt noch etwas Werbung

WWW. Zum Schluss möchten wir noch einmal auf unsere Internetseite hinweisen. Auf www.ff-kueb.at finden Sie stets aktuell alle Neuigkeiten in Text und Bild über unsere Aktivitäten, Feierlichkeiten und Einsätze. Weiters finden Sie auf der Seite wertvolle Tipps und Tricks zu den Themen Brand- und Zivilschutz.



KOPIERINSEL.AT

DIGITALDRUCK.BESCHRIFTUNG.TEXTIL.GESCHENK.

NEUNKIRCHEN.02635/68881 . GLOGGNITZ.02662/45336